

teilungen des Erfurter Geschichtsvereines abgebildet; es zeigt im runden Felde von 27 mm Durchmesser den nach rechts gerichteten Oberteil des gekrönten schwarzburgischen Löwen und die Majuskelumschrift:

† S' VILLA . SOMIRDA † † MAIORIS † †

Auch ein späteres Siegel aus der Zeit, wo der Ort bereits erfurtisch war, ist noch vorhanden mit der Umschrift:

⊗ SIGILLVM ⊗ DES ⊗ FLECKIS ⊗ GROSSIN ⊗ SVMMERDE

und zeigt über dem Erfurter Rade einen rechts sehenden Adler mit ausgebreiteten Flügeln, gleich also dem modernen, Fig. 15, abgebildeten Stadtsiegel. Ein grösseres, zu den Ausfertigungen des Magistrates noch gegenwärtig benutztes quer ovales Siegel



Fig. 15.



Fig. 16.

ist 1802 angefertigt und bezieht sich, wie auch, das am Rathause befindliche Stadtwappen, ersichtlich zugleich auf mehrere Besitzungen; es enthält nämlich (vergl. Fig. 16) sechs Wappenschilde.

Der mit beigefügte Abdruck des Sömmersdaer Wappens, das sich am Rathause befindet, zeigt im Mittelschild ein silbernes sechsspeichiges Rad im roten Felde wegen Erfurt selbst; rechts im weissen Felde vier schwarze senkrechte Balken, auf dem Helme einen Pfauenschweif, worin sich auch ein aufgerichteter schwarzer Balken befindet, wegen Kapellendorf (kam 1348 an Erfurt); links: einen gekrönten Adler im weissen Felde mit vier quer durchlaufenden roten Balken wegen Vieselbach (1286 an Erfurt); rechts unten: drei rote und drei weisse Schachfelder, auf dem Helme zwei Hörner, halb rot und halb weiss, jedesmal entgegengesetzt, wegen Vippach (1387 an Erfurt); links unten: im weissen oder silbernen Felde ein schwarzes sechsspeichiges Rad wegen der Grafschaft Vargula (1385 an Erfurt); der Helm hat zwei schwarze Adlerflügel mit weissen Schwingen; unten in der Mitte: ein schwarzer Adler im silbernen Felde wegen Sömmersda, und ein silbernes Rad im roten Felde wegen Erfurt.

Die am Schluss mit beigefügten Abbildung „Grossen-Sömmern in Thüringen“ ist aus dem Jahre 1650.